

Die Riesen des Ostens.

Von der Ostdeutschen Industrieausstellung.

von Arthur Fürst. (Nachdruck verboten.)

In der Ausstellung zu Bofen, bildet den Hauptanziehungspunkt für die Besucher ohne Zweifel der stättliche Turmbau, den die Großindustriellen Oberösterreichs dort errichtet haben. Wenn man sein Interesse, die nunmehr fertiggestellte Ausstellung der Firmen aus dem großen ostdeutschen Industriezentrum durchwandert, erkennt man, daß dort unten in Schließen ein zyklisches Geschehlich zu Hause ist. Ungeheuerlich sind die Gewichte, mit denen man dort spielend arbeitet, fürstbar die Kräfte, die mit einem Handgriff ausgelöst werden können.

Da sieht man in der Ausstellung eines der größten Hüttenwerke die mächtige Hählerne Welle für einen Eisenbahnwagen. Sie hat einen Durchmesser von mehr als 25 Zentimetern; und dieser gewaltige Stahlzylinder ist im fallen Zustand zu der Form einer Haarnadel zusammengebeugen. Es sieht aus, als habe eine Riesenhand die mächtige Welle zusammengedrückt. Zugleich aber legt dieser Hängerverlauf ein erglänzendes Zeugnis ab für die Güte des in Oberösterreich erzeugten Stahls. Denn die Welle hat die ungeheure Deformation überstanden, ohne daß eine Faser gerissen wäre.

Man sieht in der Ausstellung mehrere dieser schweren und komplizierten Stücke, die durch unwiderstehlich wirkende Hüttenkräfte von der Form, die sie bei ihrer Geburt erhalten haben, dem Rund des Kreises, in ein rechtwinkliges Viereck übergeführt worden sind. Der Nachklang ist dabei fürchterlich verlogen und geflaut worden, die diesen, wuchtigen Arme der sonst grabmächtig laufenden Speicher sind zu abenteuerlichen Schlangenslinien deformiert, aber wiederum hat das Material allen Anstürmen widerstand gehalten und ist an feiner Stelle auch nur eingesenken. Ein neuer Beweis dafür, daß die Riesen des Ostens nicht nur gewichtige, sondern auch gute Arbeit leisten.

Besondere Aufmerksamkeit innerhalb der Ausstellung von Erzeugnissen der ostdeutschen Schwerindustrie verdient die Pyramide der Walzprodukte. Da sind zu einem — man könnte sagen: lebendigen — Katalog vereinigt alle die eisernen Gebilde, die in Oberösterreich von den vierzig Walzmaschinen hergestellt werden. Voll Leberzählung sieht man, wie mannigfaltig und abwechslungsreich das Werk ist, das die schwerfällige alte Produktionsmaschine, die Eisenwalze heute bereits verrichtet. Da zu jeder Form, die aus der Walze hervorgehen soll, ein besonderes Walzenpaar mit dem Profil, dem Querschnitt des Erzeugnisses entsprechen, und da ein solches Walzenpaar infolge seiner gewaltigen Abmessungen und der Schwierigkeiten bei seiner Verfertigung außerordentlich teuer ist, so kann man nicht einen gemalteten T-Träger oder U-Träger in jeder beliebigen Abmessung des Querschnitts bestellen, sondern muß sich nach den

im Handel befindlichen Normalprofilen richten. Das war früher für viele Baumeister und Konstrukteure sehr unangenehm, jetzt aber können sie hierbei kaum mehr eine Beengung empfinden, denn die oberösterreichischen Walzwerke liefern, wie ihre Ausstellungspyramide zeigt, Walzstücke von jedem nur erdenklichen Querschnitt. Nur eine blühende Industrie kann Arbeitsmaschinen von solcher Mannigfaltigkeit unterhalten. Die Walzstücke in der Pyramide zeigen, daß ganz gewaltige Summen in den Maschinen investiert sein müssen, aus denen sie hervorgegangen sind. Man sieht da die berühmten Doppel-T-Träger in einer Anzahl von Profilen, vom hochaufragenden Trägerkörper einer weitgespannten Eisenbahnbrücke bis zum Fensterhähchen, man sieht Eisenbahnschienen mit den verschiedensten Querschnitten, Winkelisen, kreuzförmige Träger und solche, deren komplizierter Querschnitt schon eine Kunstform der Walztechnik darstellt.

Ein beachtlich unter den Erzeugnissen der Schwerindustrie ist auch eine mächtige Hählerne Welle, die sechzehn Meter hoch und in ihrer ganzen Länge mit einem Loch von etwa zehn Zentimetern Durchmesser durchbohrt ist. Auch der Laie wird leicht einsehen, welche außerordentliche Schwierigkeiten es machen muß, einen Bohrer, der ein so schwieriges Material wie Stahl angreifen soll, so zu befehlen, daß er noch acht Meter von seiner Arbeitstriebsstelle entfernt — die Welle wurde von beiden Seiten je zur Hälfte bearbeitet — die genügende Bohrkraft besitzt. Man sieht in der Ausstellung ferner fünf- und sechsmal gekrümmte Sturzböhlen von vielen hundert Zentnern Gewicht, man sieht schmiedeeiserne Rohre, die bis zur Länge von 32 Metern aus einem Stück, ohne jede Naht, gewalzt sind, und nicht ohne Bewunderung vergegenwärtigt man sich die ungeheuren Kräfte, die in dem Umpfangsstand all dieser Stahl- und Eisenkolosse von der Hand des Menschen beherrscht werden.

Trotz ihres Reichthums an industriellen Unternehmungen, die gerade die böhmische Ausstellung sehr deutlich und imposant vor Augen führt, sind die ostdeutschen Provinzen doch nach wie vor in weitestem Umfang auf den Ackerbau angewiesen. Aber die Bearbeitung des Landes steht heute nicht mehr in dem Gegenlag zur Industrie, wie dies früher der Fall war. Auch der Landwirt muß nicht mehr notwendigerweise ein Handarbeiter sein. Zahlreiche hochmoderne, mit viel Geist erfundene und in der Praxis bereits wohlbewährte Maschinen stehen ihm für sein Werk zur Verfügung. Die Ostdeutsche Ausstellung gibt auch hierfür eine treffliche Leberzählung.

Wenn der Herbst ins Land kommt und die Bestellung des Acker beginnt, dann fahren auf das Feld des Großgrundbesitzers zwei ungeheure dampfende Maschinen mit riesenhafte hohen und breiten Rädern hinaus und stellen sich zu beiden Seiten des Acker auf, der bearbeitet werden soll. Zwischen ihnen wird ein Drahtseil gespannt und an diesem ein mächtiger Pflug mit ungefähre zwanzig Pflugscharen befestigt. Indem nun die beiden Dampfmaschinen das Drahtseil zwischen sich hin und herziehen und dabei langsam, in senkrechter Richtung zur Spannlinie des Drahtseils, vorrücken, wird allmählich

der ganze Acker außerordentlich gründlich, bis zu einer Tiefe von etwa einem halben Meter umgepflügt. Derselben Dampftraktor ziehen darauf eine schwere, mit gerundeten Zähnen besaete Egge über das Feld, die die umgeworfenen Schollen noch mehr zerdrückt und locker macht. Nun fährt über den Acker eine Walze, die das aufgewühlte Erdbreich zu einer schönen, glatten Ebene gestaltet. Jetzt ist der Acker bereit, die Saat zu empfangen. Aber auch diese wird ihm nicht mehr von der Hand des Säemanns zugeführt, die von joviell Dichteren bejungen worden ist, sondern es tritt die Säe- oder Drülmachine in Tätigkeit. Sie hat keine nach unten auspringende Räder, die ganz schmale und sehr exakte Furchen in den glatten Erdboden ziehen, und in diese fällt sofort aus einer Trommel eine genau bemessene Menge Samen.

Der Acker bleibt jetzt bis zum Herbst sich selbst überlassen, um jene Wunder des Wachstums und Reifens zu vollbringen, das wir trotz all unserer Maschinen nicht nachmachen, ja nicht einmal begreifen können. Dann aber, wenn die Kornähren ihre schweren Köpfe emporerheben im Winde schaukeln, tritt die Heumachine in Tätigkeit. Sie ist geradezu ein technisches Meisterwerk. Denn nicht nur, daß sie durch ein in wogender Richtung hin- und hergehendes Messer die Halme sehr kraft abtrennt, macht sie auch sofort die Garben fertig, bindet sie selbstständig zusammen und legt sie, alle in gleicher Größe und in gleichen Abständen, sorgfältig auf das Feld. Hinter der Heumachine daren fährt der Rechen, der die liegendgebliebenen Halme zusammenleiert, und nun beginnt das Dreschen in riesigen Maschinen von wahrhaft abenteuerlichen Formen. Die Getreidesäumer und das übrigbleibende Stroh kommen hier vollkommen getrennt heraus, das Stroh wird noch durch eine letzte Maschine zusammengepreßt und zu Haufen von ganz bestimmtem Gewicht gebunden. Damit ist die Arbeit der Ernte beendet.

Alle die sehr interessanten Maschinen, die bei einer solchen modernen Ackerbestellung beteiligt sind, sieht man in der Halle der Landwirtschaftlichen Maschinen auf der böhmischen Ausstellung und daneben noch ein Mustergut, noch ganz neuen Grundlagen gebaute Eisenbahnlinien und vieles Ähnliche. Im ganzen bietet die Ausstellung auf ihrem großen Areal sehr viel des Schönenwertes.

Die neue Mode der kurzen Röcke.

Nachdem der Kaiserhof so gründlich Fräse gemacht hat, daß ihn jetzt sogar seine eigenen Väter — er hat deren nämlich mehrere, aber es will es jetzt keiner gewesen sein — verlegen, sucht man von Paris aus mit bewundernswürdiger Beharrlichkeit eine neue, aber mindestens ebenso schöne Mode zu lancieren, die alle der ganz kurzen Röcke. Gegen einen kurzen grauenrock wäre es nicht anders, als um eine Metamorphose des Gumpelrodes unfeligen Augenblicks; man hat alles, was sich beim Gumpelrod unterhalb der nächsten Verengung befand, einfach weggeschliffen. Daß

Gegründet 1867



Die alte Stiller-Firma

eröffnet Dienstag, nachm. 4 Uhr, im eigenen Hause ihre
10. Verkaufsstelle
Wilmersdorfer Str. 45, Ecke Schillerstr.
in Charlottenburg.

Zentrale und Versand:

Jerusalem Strasse 38-39 am Dönhofsplatz

- Friedrich-Straße 75, Ecke Jäger-Straße
- König-Straße 25-26, Ecke Kloster-Straße
- Schöneberg, Haupt-Straße 146
- Potsdamer Straße 2, neben Rheingold
- Tauntzien-Str. 19a, nahe Wittenbergplatz
- Rixdorf, Berg-Strasse 25 und 26
- Neu eröffnet: Rosenthaler Straße 5

12⁵⁰ Spezial-Verkauf: Tauntzien-Straße 7b

Haupt-Preislagen für moderne Herren- und Damen-Stiefel

875 10⁵⁰ 12⁵⁰ 15⁵⁰ 18⁰⁰

Um Irrtümer und Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir um die genaue Beachtung nebenstehender Strassennamen u. Hausnummern

Der reichillustrierte Haupt-Katalog wird auf Wunsch gratis u. franko zugesandt

Versand-Abteilung: Jerusalem Str. 38-39

Kaufmannsgericht fällt also in römischer Form auf die Weine, zieht sich über den Schenkel sofort zusammen und zeigt außer den hochmodernen niedrigen Schmaltenschuhen die ganze untere Partie des Fußes. Das ist vielleicht eine gütige Gabe für die Pariserinnen, die sich in schönen, die schönste und verführerischsten Füßchen zu zeigen; sie hatten aber schon längst die schöne Gewohnheit, diese Füßchen den Passanten bis zu bedenklichen Höhen zu zeigen, indem sie, selbst wenn es nicht regnete, mit unmaßlicher Grazie den Saum ihres Kleides hoben. Es ist möglich, und sogar sehr wahrscheinlich, daß sie aus alter Lieber Gewohnheit auch jetzt noch inhäufig die Röcke heben werden, so daß man nicht leicht die feinen Knöpfe und die unteren Fußgelenke, sondern dazu noch höher gelegene Rundungen zu sehen bekommen wird.

Man kann sich denken, daß die Damen in kurzen Kleidern den Männern, die nur nach unten schauen und nicht die Röcke heben, um ihnen auch ins Gesicht zu sehen, wie hübsche junge Mädchen vorkommen werden. Ein illustriertes Blatt hat die Kurzschäftigen bereits "Accourties" getauft, was ein sehr unangenehmer Name ist; man nennt so nämlich auch die Personen, die von der Quillotte um einen Kopf länger gemacht werden. Das kurze Kleid hat sicherlich auch Vorzüge; die Damen, die es tragen, legen nicht den Staub von den Stroben und bringen weniger Blitzen beim. Doch der Ruf aber schon ansieht, wird trotzdem kein Mensch behaupten wollen...

Aut d. Kaufmannsgericht

Der Handlungsgehilfe zu Kaufe.
In seinen eigenen vier Wänden ist der Angestellte genau so wie jeder andere Privatmann, dennoch kann er aber in seinem eigenen Heim Handlungen begehen, die kein Angestelltenverhältnis auf einmal herbeiführen. Ein solcher Fall wurde vor der dritten Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts verhandelt. Der Ge-

hilfe E., der im Eisenwarengeschäft von K. angestellt war, hatte seine Kündigung erhalten, weil er in unregelmäßiger Weise seinen Dienstpflichten nachkam. Kurze Zeit nach der Kündigung schloß er. Als ein Angestellter der Firma sich nach dem Verhalten des vermeintlich Erstanten erkundigen wollte, wurde ihm von der Zimmerwirtin gesagt, Herr E. sei nicht zu Hause. In der Verhandlung befandete indessen die als Zeugin geladene Wirtin, daß ihr Mieter zu Hause war. Herr E. habe ihr aber gesagt, er fühle sich nicht wohl, wenn jemand komme, solle sie nur sagen, er sei nicht da.

Die beklagte Firma ließ dem jungen Mann die sofortige Entlassung gütlich werden, weil er sich vor ihr verhalten ließ, indem sie in diesem Verhalten eine große Pflichtverletzung erblickte. Das Kaufmannsgericht trat dieser Ansicht bei und kam zur Abweisung der vom Kläger geltend gemachten Ansprüche auf Gehalt bis Ablauf des bereits gefälligen Vertrages. Im Kündigungsverhältnis mußte der Gehilfe besonders demnach tradieren, seine Pflicht zu erfüllen. Er verdiene keine Nachhilfe, wenn er pflichtwidrig handle.

Die elegante Filialeiterin.

Darf eine Filialeiterin im Auto fahren und sich elegant kleiden? So führte man die Streitfrage präzisieren, die der Lösung seitens der dritten Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts hatte. Anlaß zu dieser "Einzelfrage" gab die Klage der Filialeiterin Edith E., die sich gegen das Exerzimentsmagazin von Otto R. richtete. Fräulein E. war mit einem Monatsgehalt von 150 Mark zur Leitung einer Filiale in Hamburg engagiert worden, sie kam aber nicht zum Antritt der Stellung, da der Chef hinterher Bedenken trug, ihr den Posten zu übertragen. In dem Brief, in dem er dies der Klägerin zum Ausdruck brachte, hieß es unter anderem: "Sie treten in einer Weise auf, die weder zu Ihrem Einkommen, noch zu Ihrem Stande paßt." Fräulein E. schloß sich durch dies Schreiben in ihrer Ehre verletzt und forderte dem Chef als Antwort die Kündigung, in der sie vor der Unterchrift des "Bedachtens" fortieß. Wie der Beklagte ausführte, hätte er die Klägerin bis Ablauf der Kündigung beschäftigt, wenn sie nicht den beleidigenden Brief geschrieben

hätte. Fräulein E. sollte in Hamburg eine Vertrauensstellung einnehmen, sie hätte einen wöchentlichen Kasseneingang von etwa 1000 Mark zu verwalten gehabt. Dies Vertrauen wurde aber durch das Auftreten der Dame erschüttert. Sie kam in hoch eleganter Kleidung im Automobil besorgten und trat über ihren Stand hinaus auf. Sie gab auch vor, sie wohne bei ihrer unverheirateten Schwester, dabei ist die Schwester verheiratet. Die Klägerin erklärte demgegenüber in der Verhandlung, daß sie sich Auto und elegante Kleidung leisten könne, und daß sie niemandem, auch dem Beklagten nicht, Rechenschaft darüber schuldig sei. Kein Chef habe es bisher gewagt, sie deshalb zu verächtigen. Sie selbst habe aus eigenem Vermögen Ausgaben, außerdem seien ihre Eltern reich. Die Kündigung konnte sie nicht anders ablassen, denn sie könne nicht jemandem, der sie schwer beleidigt, noch "bedachten". Das Kaufmannsgericht sprach der eleganten Filialeiterin die geforderten 150 Mark Gehalt zu. Das ein Chef über die Art des Auftretens eines Angestellten nach erfolgtem Engagement Bedenken, so steht ihm der Chef der Kündigung offen. Wenn er aber, wie in diesem Fall, zu Mitteln greift, die geeignet sind, das Angestelltes zu verletzen, so kann er dann aus der lehrenden Gebenheitslosigkeit in einem späteren Schreiben nicht seinerseits einen Grund zur sofortigen Auflösung des Dienstverhältnisses herleiten.

Literarisches.

Bernhard Reikermann, Dichter und Ki. Roman "Fischer's Bibliothek getragener Romane, Band 9". Gebunden 1 Mark, in Leinen 1.25 Mark. Zwei junge Menschen, die ineinander irren und es verheiraten. Das ist alles. — Fast glaubt man, das fiktive sein Roman sein; so wenig scheint es. Aber verbunden mit einer Wirksamkeit seiner Ereignisse, in ihnen gefolgelt, schwebend durch sie und geklärt, wird ein großer Reichtum der Darstellung offenbar. Der größte Teil der späteren Entwicklung Reikermanns ist in diesem Roman befaßt. Jede Konzart seiner Bücher "Jugend" und "Der Tod" stützt schon in dem Erstling an. Sie selbst sind nichts als äppige Entfaltung.

AUGUST MICHELS

Leipziger Strasse 96

BERLIN W

[Ecke Charlottenstrasse

Saison-Ausverkauf

Von heute ab in allen Abteilungen ganz ausserordentlich herabgesetzte Preise

Wollstoffe

Grosce Posten:

Chiffon-Voile	statt 1.60	jetzt 90 Pf.
Reinwoll. Voile 110 cm	statt 2.80	jetzt 1.95
Marquisette 110 cm	statt 2.80	jetzt 1.95
Eolienne 110 cm	statt 3.90	jetzt 2.90
Fantas.-Kleiderstoffe 110cm	statt 1.90	jetzt 90 Pf.
Kostümstoffe 130 cm	statt 3.90	jetzt 1.95
Blusenflanelle	statt 1.95	jetzt 95 Pf.

Seidenstoffe

Grosce Posten:

Reinseid. Foulard	jetzt 95 Pf.
Reinseid. Foulard	jetzt 1.10
Lyoner Foulard 105 cm	statt 4.50 jetz 2.65
Lyoner Foulard 105 cm	statt 5.25 jetz 2.95
Voile imprimé 105 cm	statt 3.25 jetz 1.75
Reinseid. Blusenstoffe	jetzt 95 Pf.
Shantung natur.	jetzt 95 Pf.

Blusen

in Batist . . . M. 1.90 2.90 3.90
in Tüll u. Spachtel M. 7.75 9.75 10.50

Reinseidene Jupons

Grosce Posten M. 6.90 9.75 16.75
Ganz hervorragende Gelegenheit!

Blusen

in Seide sowie in reichbestickten
Kimonoformen M. 9.75

Röcke

in Waschstoffen . M. 5.75 8.50 11.50
in Stoffen engl. Art M. 4.90 7.50 9.75

Jackenkleider

in Waschstoffen . . . M. 29.— 39.—
in Stoff. engl. Art M. 39.— 49.— 59.—

Engl. Paletots M. 14.50 19.50

Staubmäntel M. 16.50 21.—

Hüte

in modernen geschmackvollen Fassons
M. 12.50 17.50 19.50

Garnierte Kleider

in Batist . . M. 9.75 19.50 29.50
in Foulard u. Voile M. 39.— 69.— 98.—

Morgenröcke

in Wollmusseline und Crepe
M. 13.50 18.50 24.50

Wegen vollständiger Aufgabe der Artikel

Kleiderleinen □ Waschstoffe □ Wollmusseline
Weisse Batist-Jupons □ Spitzen □ Taschen □ Besätze

stelle ich dieselben bis zur Hälfte des früheren Preises zum Verkauf

Das Haloppi-Preisrätsel

im Schaufenster!!

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Preis . Mark 300.— | 6. Preis . Mark 50.— |
| 2. „ „ „ 200.— | 7. „ „ „ 40.— |
| 3. „ „ „ 100.— | 8. „ „ „ 30.— |
| 4. „ „ „ 75.— | 9. „ „ „ 25.— |
| 5. „ „ „ 60.— | 10. „ „ „ 20.— |

Sämtliche Preise in Bar!

Ausserdem 500 Trostpreise im Werte von 2500 Mark.

Die Bedingungen liegen in den durch Plakate kenntlichen Zigarrengeschäften aus.

Rathaus Französ.-Buchholz.

Die reizende Lage am Park und der gute Gartenboden lassen die Baustellen auch für diejenigen, welche nicht selbst bauen wollen, sehr geeignet erscheinen, und zwar zur Anlage eines Gartens, um den Sonntag im Grünen verleben zu können.

Die Gemeindevertretung von Französisch-Buchholz hat in ihrer Sitzung vom 22. April beschossen, das an unsere Baustellen angrenzende Terrain zu Rathauszwecken zu erwerben. Unsere bisher schon sehr gut gelegenen Baustellen werden dadurch zu den aussichtsreichsten des Ortes erhoben; sie liegen nunmehr zwischen dem schönen Park und dem projektierten Rathaus, sowie zwischen Strassenbahn und Eisenbahn.

Um an den zweifellos guten Zukunftschancen das Gross-Berliner Publikum teilnehmen zu lassen, haben wir uns auf Wunsch bereit erklärt, unsere wenigen, noch verfügbaren Baustellen ohne Preiserhöhung, das heisst also zu den bisherigen Preisen, abzugeben, jedoch

nur bis zum 31. Mai dieses Jahres.

Vom 1. Juni an treten die durch die oben erwähnte Verbesserung bedingten höheren Preise in Kraft. Abgebar sind zurzeit nur noch: 14 Baustellen Gellertstrasse, 7 Baustellen Eddastrasse, 6 Baustellen Elfen-Allee, 1 Baustelle Chamissostrasse, 1 Baustelle Wodastrasse.

Die elektrische Strassenbahn Berlin, Friedrich- und Mittelstrassen-Ecke—Französisch-Buchholz ist zu benutzen bis Buchholz „Amthaus“; gleich hinter dem Amthause beginnt die Chamissostrasse.

Vertreter Sonntags Ecke Chamissostrasse und Elfen-Allee, auf telephonischen oder schriftlichen Wunsch auch wochentags.

Pläne und Näheres im Bureau der

Fernsprecher: Landgesellschaft, Berlin N., Lothringer Strasse 76, I.
Amtl. Nr. 1848

**Hochbau,
geschlossene
Bauweise.**

Wasserparzellen

Neu! v. 200 M. an. Neu!
Günstig gelegen, ca. 30 An. Ostlich
von Berlin. See, Wald, Fisch- und
Landparzellen. Preisliste gratis.
J. Rieger, Berlin, Gontardstr. 5.

Sachter Pianos

Erstklassige Fabrikat.
Ideale Tonschönheit. Mässige
Preise. Grosse Auswahl.
Wenig gebrauchte Instru-
mente besonders billig.
Bequemste Zahlweise.
Katalog gratis u. franko
Friedrichstrasse 113.

Sonder-Offerte!

Eine Partie **Echter Plüsch-
Teppiche**

Prima Qualität (kein Axminster!)
wundervolle Muster-Auswahl.
Grösse ca. Mk.
130/200 cm per St.ück 14.75
160/230 cm per St.ück 21.50
200/300 cm per St.ück 34.50
230/320 cm per St.ück 47.50
250/350 cm per St.ück 53.50
300/400 cm per St.ück 87.50
Nach auswärts per Nachnahme.
Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre

Berlin S. Seit 1882 nur
Oranienstr. 158

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u. franko.

Grosse Parzellierung
am Bahnhof Gr. Kienitz der Rixdorf - Mittrowder Eisenbahn.
Verkaufe etwa 100 Morgen Landparzellen, den Quadratmeter mit
1.- M. an der anbaufähigen Chaussee mit 125 M. unter günstigen
Bedingungen. Elektrisches Licht und Kraft am Platze. Mein Ver-
treter ist täglich zwecks Besichtigung der Parzellen dort anwesend
oder Meldungen b. Gutbesitzer Richter, Gr. Kienitz. Gr. Kienitz
ist auch vom Bahnhof Dahlewitz der Vorortbahn nach Zossen in
einer halben Stunde zu erreichen. Auch kommt der neue Bahnhof
der projektierten Rundbahn um Berlin dicht an das Grundstück.
Agenten zahle Provision. Grosse Waldungen unmittelbar daneben.
August Hans, Zehlendorf, Wannseebahn.
Riemelster-Strasse 1 - Fernsprecher 608.

Neu erschlossen

Nur kurze Zeit verkaufe ich
Billige

Land- und Wasserparzellen

in
Staaken an der Heer-Strasse
am Bahnhof Staaken
Rute von 26 Mark an

Neue Mühle

10 Minuten vom
Bahnhof Köpenick
Wusterhausen!!!
Billige Land- u. Wasserparzellen in bester Lage, herrlicher
Eichen- und Nadelwald, eine der schönsten Gegenden der Mark.

Verkäufer auf den Terrains
C. Schulz, Charlottenburg Wilscheldstr. 34
Amt. Gart. 3092.

Denken Sie Sie?

Wenn nicht, dann befechtigen Sie die
Wienertelefonie Karow,
die ansichtsreiche Gartenbesitzung
a. b. Steffiner Bahn, 20 31. Baher,
300-500 Watt Umspannung genügen.
Wiene gratis.
J. Rieger, Berlin, Gontardstr. 5.

Beilen Sie sich
und besichtigen Sie die letzten 17
Parzellen in Zeprennik, die ich
sehr billig verkaufe. Pläne gratis.
J. Rieger,
Berlin, Gontardstrasse 6.

Einige Scholle halt Bodenb. Par-
zelle von 2000 an, 300 Hm. Löhrlig,
Biber, Weutrich, 17.
Spezial-Gesicht 1. Uren.
1. eine 110-120er in 75 Stk.
2. eine 110-120er in 15 Stk.
3. eine 110-120er in 10 Stk.
4. eine 110-120er in 10 Stk.
5. eine 110-120er in 5 Stk.
6. eine 110-120er in 5 Stk.
7. eine 110-120er in 5 Stk.
8. eine 110-120er in 5 Stk.
9. eine 110-120er in 5 Stk.
10. eine 110-120er in 5 Stk.
11. eine 110-120er in 5 Stk.
12. eine 110-120er in 5 Stk.
13. eine 110-120er in 5 Stk.
14. eine 110-120er in 5 Stk.
15. eine 110-120er in 5 Stk.
16. eine 110-120er in 5 Stk.
17. eine 110-120er in 5 Stk.
18. eine 110-120er in 5 Stk.
19. eine 110-120er in 5 Stk.
20. eine 110-120er in 5 Stk.

in größter Linie genau reguliert.
E. Möbils
14 Beuthstrasse 14.

Tadellos

1 M.
wöchentliche Teilzahlung
liefere elegante

Herren-Moden

fertig und nach Mass
Garantie für tadellosen Sitz und
feinste Verarbeitung.

J. Kurzberg

Maß-Schneiderei
Rosenthaler Str. 40-41 | Frankfurter Allee 104
am Hackeschen Markt. Ecke Friedenstrasse.



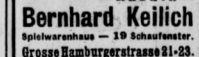
Land-

Parzellen aus erster
Hand, (R. u. 6.92) an,
20 31. Zentr. 6 2111.
1. Bahnhöf. Beiring
Wu. und Umspannung.
Gart. 225 Pflanz. 21.*

Mahlsdorf, Grundstück

verkauft, nahe Bahn und Gbafflee
liegen. 3. Rheinbeobacht. mit Ebbgart.
St. 20.00. Nib. Pflanzens. u. 6. 2111.
Windbergstr. 2. 2. 2. 2. 2.

Bernhard Keilich
Spielwarenhaus - 19 Schaufenster.
Grosse Hamburgerstrasse 21-23.



Alleinige Verkaufsstelle der
Patent - Kinderwagen von
Frauenarzt Dr. Heydemann.

Metzner
Größtes Special-Haus
Kinderwagen
Metall-Bettstellen
Gartenmöbel etc.
Katalog gratis
Berlin, O. Andreasstr. 23
Brunnenstr. 95 Leipzigstr. 54
Reussstr. 67 Rixdorf, Bergstr. 133.

Unser genossenschaftlich. Grundsatz, dass man ein **Heimatrecht** an seinem
Grundstück ohne sich an die Scholle zu fesseln, Anstiedungen
erwirbt.
Schulzendorf-Eichwalde | Ruhlsdorf bei Teltow
1 Station hinter Grubau | hinter Lichterfelde-Ost
fortwährend Interessenten an. In 8 Tagen meldeten sich über 500 Anstiedlungs-
lustige für unsere Heimstätten, Ferien- u. Feiertagsgärten. Planprospekt.
Einladungen zu den Besichtigungsausflügen sendet die **Anstiedlungs-
Geschäftsstelle, Berlin W. 57, Potsdamer Str. 66, Fernspr. VI. 14097.**

Bevor Sie

Herren- oder Damenstühle
kaufen, bitte beachten Sie
erst die Tuchgesellschaft
Berlin, Kottbusdamm 10/17,
Amt 4, 11978, hier ist kein
Kaufwanz. Hier müssen
Innen die Verkäufer alles
bereitwillig zeigen u. erklären,
Hier bekommen Sie jede
Qualität, jedes Maass und
jedes Muster. Hier erhalten
Sie Ihr Geld zurück, wenn
Innen der Einkauf nicht ge-
fällt. Massanzüge sehr ele-
gant v. 32-35 M., fertige An-
züge, hübsch u. halbar von
10 M. an. Monteurjacken 90
und Hosen 30 Pk. Maler-
kittel 1.30. Gern schicken
wir unsere Vertreter mit
Mustern ohne Kaufverpflich-
tung in die Wohnung.

Herren- oder Damenstühle
kaufen, bitte beachten Sie
erst die Tuchgesellschaft
Berlin, Kottbusdamm 10/17,
Amt 4, 11978, hier ist kein
Kaufwanz. Hier müssen
Innen die Verkäufer alles
bereitwillig zeigen u. erklären,
Hier bekommen Sie jede
Qualität, jedes Maass und
jedes Muster. Hier erhalten
Sie Ihr Geld zurück, wenn
Innen der Einkauf nicht ge-
fällt. Massanzüge sehr ele-
gant v. 32-35 M., fertige An-
züge, hübsch u. halbar von
10 M. an. Monteurjacken 90
und Hosen 30 Pk. Maler-
kittel 1.30. Gern schicken
wir unsere Vertreter mit
Mustern ohne Kaufverpflich-
tung in die Wohnung.

Jandorf's Spitzen-u. Gardinen-Woche

Spittelmarkt Belle-Alliancestrasse Grosse Frankfurterstrasse Brunnenstrasse Kottbuser Damm
Soweit Vorrat

30.000 Meter Klöppelspitzen	Maschinenarbeit, verschiedene Breiten... Meter	3, 4, 5 bis 25	Pf
60.000 Meter Klöppelspitzen	Handspitzen-Imitation verschiedene Breiten Meter	7, 9, 12 bis 60	Pf
25.000 Meter Valenciennes-Spitzen	od. Einsätze (nur Abgabe ganzer Stücke, ca. 11 Meter) Meter	3, 4, 5 bis 12	Pf
20.000 Meter Spitzen	im Valenciennes, Torchon und Cluny-Genre... Meter	8, 10, 12 bis 40	Pf
20.000 Meter Spitzenstoffe	in den verschiedensten Ausführungen Meter	85, 95, 1,25 bis 2.50	
100.000 Meter Schweizer Stickereien	ca. 4.10 Meter-Kupon... Spitzen oder Einsätze auf Mull, Batist oder Madapolam	75, 95, 1,25, 1,45	

Klöppel-Spitzen oder Einsätze	Handarbeit Meter	35, 48, 65 bis 1,25	Stickereien	Volantbreite, für Untertalren oder Röcke, Meter	45, 65, 85 bis 1,25
Ueber-Blusen	aus durchbrochenem Stoff, schwarz oder farbig...	1,45	Spachtel-Kimono-Passen		1,45, 1,75
Ueber-Blusen	aus türkisch gemusterten Stoffen...	1,75, 2,95	Spachtel-Passen	verschiedene neue Muster	75, 95 Pf.
Ueber-Blusen	aus schwarzem Voile	1,95	Spachtel-Motive	für Blusen	15, 30, 45 Pf.

Gelegenheitskauf

10.000 Damen-Hüte 95 Pf.

neueste Formen und Farben, verschiedenste Gefechte, zum Ausschauen Stück

Falls Sie es noch nicht wissen sollten:



Jeder Rolle des echten Grimm & Triepel ist ein Zettel in Rotdruck beigelegt:

Spezialität:
Kau-Tabak.

Fabrik von
Grimm & Triepel
in Nordhausen

Nordhäuser
Kau-Tabak.

Kalter Brühl



Kalte Bouillon entfettet

:: in Würfelform ::

Neues konkurrenzloses

Erfrischungs-Getränk

Kalt löslich. Wohlgeschmeckend, erfrischend, gesund. Im Ausland in den feinsten Kreisen bekannt und beliebt. Man probiere selbst!

Brühl & Cie. G. m. b. H. Berlin SO 16.

Gardinenhaus
Bernhard
Schwarz

Gardinen-
Fabrik

Wallstr. 13.
Gardinen, Portieren
Lüfteldecken u.

Teppeiche
von seltener Schönheit
u. Preiswürdigkeit.

Belle, Läuferstoffe, Divan-,
Lüftel- u. Steppdecken,
Gobelins u. c.

Volle Büste,
runde Schultern etc. Da-
men jeden Alters in ganz
kurzer Zeit durch
meinen patent, gesch.
Hüsten-Entwickler Vac-
uum-Margonal. Preis
Blusenrösche 40-49 M. 12.-, 44-46
14, 48 u. gröss. 15 M. Broschüre u.
Preisl. gratis. Versandhaus Zsch.
Berlin 106, Lieberfeldstr. 33.

**Chauffeure
und Herren-
Fahrt-Kurse**
Fahrt, jederzeit
Auto-Technik
Zschlin, vereid.
Sachverständ.
Charlottenburg
Fritschestr. 27K

Grosse Wäsche

wird spielend rasch und

ohne Anstrengung

nur mit Persil gewaschen! Kein vor-
heriges Anschmieren der Wäsche
mit Seife, kein Reiben und Bürsten,
nur einmaliges 1/4 - 1/2 stündiges
Kochen und sorgfälliges Nachspülen.

Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden
Zusatz von Seife und Waschpulver,
daher bedeutende Verbilligung des
Waschens bei großer
Zeit- u. Arbeitersparnis.

Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Fabrikniederlage für Berlin und Vororte:
Johann Schmalor, Berlin N., Tieckstr. 11.

Mieter.

Wer gesund, modern und billig wohnen will,
bedenke die Wohnungen an der

Schloss-Allee am Kgl. Schlosspark Pankow-Niederschönhausen
4 Zimmer v. 750 M., 3 Zimmer v. 620 M., 2 Zimmer von
400 M. an. Die 10 Stübchen bieten zu erweisen mit der Elektrik
Vorrichtung (bis Stiel, Sanftens-Schneider), mit der Zimmerheizung von der
Mitteltische sowie der Linie 40. In die Räume führen noch mit Zugang
bueden den Schlosspark Seite 47, 48 und 57. Näheres Niederhöfchen,
Schloss-Allee 40. Besichtigung ums Sonntag, 24. 200.